

Weitere Inhalte des Kartenwerks sind ein Grundwassergleichenplan auf der Basis einer Stichtagsmessung, eine Karte der Landnutzung, Darstellungen der Schichtlagerung und zahlreicher hydrogeologischer Schnitte sowie des in Karstgebieten oft problematisch geringen Schutzpotenzials der Grundwasserüberdeckung.

Hydrochemisch ist das Karstgrundwasser einheitlich als Calcium-Hydrogencarbonat-Süßwasser entwickelt. Nur unter Feuersteinlehm, z. B. im Brenzursprung, ist die Karbonathärte relativ niedrig. Die anthropogenen Stoffeinträge in das Karstgrundwasser, insbesondere Chlorid, Nitrat und Sulfat, haben seit Mitte der 1950er Jahre erheblich zugenommen.

Im Bereich der Ostalb wird ein relativ hoher Anteil des langfristig mittleren Grundwasserdargebots, nämlich rd. 18 % oder etwa 77 Mio. m³/Jahr für die Trinkwasserversorgung durch Kommunen und Zweckverbänden sowie überörtlich durch den ZV Landeswasserversorgung genutzt. Dazu sind für das Ostalbgebiet nahezu flächendeckend Wasserschutzgebiete ausgewiesen. Bei einem speichernutzbaren Hohlraumanteil des Karstgrundwasserleiters der Ostalb von 2, örtlich bis 4 % wird das gespeicherte Wasservolumen auf ca. 3 km³ geschätzt. Daraus erklärt sich auch die isotopenhydrologisch bestimmte Mittlere Verweilzeit des Karstgrundwassers von mehreren zehner Jahren.



Abb. 2: Brenzursprung Königsbronn mit schwacher Grünfärbung durch einen Markierungsversuch mit Uranin bei Bartholomä-Rötenbach



Abb. 3: Oberjura in Bankkalkfazies bei Steinweiler

Kalkstein, besonders in seiner hochreinen Form, ist auch ein wichtiger Rohstoff. Für das LGRB ist es deshalb von besonderer Bedeutung, dass durch Beratung, Überwachung, Standortwahl und sonstige Optimierung Grundwasserschutz und Rohstoffgewinnung auf der Ostalb erfolgreich vereinbart werden konnten.

Die Hydrogeologische Karte Ostalb dient Bürgern und Kommunen, Wasserversorgungsunternehmen und Betrieben, Ingenieurbüros und Behörden und als Fachgrundlage für die Grundwasserbewirtschaftung, die Optimierung des Grundwasserschutzes, die Beurteilung von Planungen und viele weitere Aufgaben.

Hydrogeologische Karte Ostalb:

Bericht 131 S., 20 Tab., 23 Abb., 5 Anl., 10 Karten als Beilagen, 1 CD-ROM; € 46,00.

Bestellung beim LGRB (E-Mail: vertrieb@lgrb.uni-freiburg.de, Tel. 0761/204-4408)

Ansprechpartner: Dr. H. Plum, Dr. W. Schloz

Landesamt für Geologie, Rohstoffe
und Bergbau Baden-Württemberg
Albertstraße 5, D-79104 Freiburg i. Br.
<http://www.lgrb.uni-freiburg.de>
E-Mail: poststelle@lgrb.uni-freiburg.de
Tel.: 0761/204-4400 Fax: 0761/204-4438